

<p><b><u>Protokoll</u></b> <b>über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses</b> <b>am Dienstag, den 8. Februar 2022</b></p>
---

**Anwesend:**

Gemeindevertreter	Helmut Wagner
Gemeindevertreter	Karl Jeanrond
Gemeindevertreter	Ingo Krause
Gemeindevertreter	Bruno Sieberhein
Gemeindevertreter	Gerhard Pippert für Dirk Funke
Gemeindevertreter	Christian Menthe
Gemeindevertreter	Bernhard Mensing

**Weiterhin waren anwesend:**

Bürgermeister	Gerhold Brill
Erste Beigeordnete	Friederike Gruß
Beigeordneter	Karl Pöpperl
Beigeordneter	Bernd Appel
Beigeordneter	Mathias Mengel
Beigeordneter	Dieter Schönberg
Beigeordneter	Herbert Wicke
Gemeindevertreter	Niclas Krannich
Fraktionsvorsitzender	Rolf Eyrich

Schriftführung: Stephanie Flügel

**Beginn: 19:30 Uhr**

**TOP 1**

**Bauplatz Neubau Kindergarten - Standortfrage**

Herr Henke vom gleichnamigen Architekturbüro hat eine Stellungnahme ausgearbeitet und die beiden Grundstücke Bernstal und Ziegelweg verglichen. Die Stellungnahme liegt den Anwesenden vor. Herr Mensing und Herr Eyrich bemängeln die Stellungnahme, da die gewünschte Kostenaufstellung nicht vorliegt und zudem die Stellungnahme erst am Tag der Sitzung vorgelegt wurde. Bürgermeister Brill erklärt, dass eine frühere Verteilung nicht möglich war, da die Verwaltung die Stellungnahme auch erst an dem Tag bekam. Für Herrn Jeanrond ist die Stellungnahme hingegen aussagekräftig und er ist der Auffassung, dass man dieser folgen sollte. Auch der Hinweis zu den Kosten ist seiner Meinung nach ausreichend. Auch Vorsitzender Wagner und Bürgermeister Brill sprechen sich für die Stellungnahme und das Grundstück im Bernstal aus. Bürgermeister Brill betont wie wichtig es ist endlich eine Entscheidung diesbezüglich zu treffen. Herr Jeanrond sieht es genauso. Herr Menthe, Herr Mensing und Herr Eyrich diskutieren die Stellungnahme und eine schnelle Entscheidung ohne genaue Kosten zu kennen kritisch. Herr Eyrich kritisiert zudem das Vorgehen des Bürgermeisters. Es geht um zu viel Geld. Das dürfte man nicht „übers Knie brechen“. Die Anwesenden diskutieren wie man am besten vorgehen sollte.

### **Beschluss:**

Die Mitglieder des BU-Ausschusses beschließen mit vier Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung der Empfehlung des Ingenieurbüros Henke zu folgen und der Gemeindevertretung zu empfehlen, den neuen Kindergarten auf das Grundstück im Bernstal zu bauen und die dortigen Synergieeffekte zu nutzen.

### **TOP 2**

#### **Antrag der SPD-Fraktion zur Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Westflügel im Schlosshof Grebendorf**

Herr Pippert erklärt, dass die Kosten zu einer möglichen Photovoltaikanlage (PVA) auf dem Westflügel im Schlosshof überprüft werden sollen. Bürgermeister Brill hat eine Vorlage ausgearbeitet und erläutert diese. Die Vorlage liegt den Anwesenden vor. Der Westflügel ist für die Nutzung einer PVA eher ungeeignet. Der Nordflügel hingegen bietet ca. 160 qm nutzbare Fläche. Für Herrn Jeanrond stellt sich die Frage, ob sich so eine Investition auf den Dächern der Bürger- und Dorfgemeinschaftshäuser auch lohnen würde. Wenn ja, dann sollte man das auf jeden Fall genauer prüfen und dem Vorhaben PVA genauer nachgehen. Eventuell könnte man dabei auch auf Förderungen des Kreises zurückgreifen. Bürgermeister Brill wird sich diesbezüglich erkundigen. Herr Menthe weist darauf hin, dass man vor der Installation einer solchen Anlage auf eines der Dächer des Schlosshofes, die Traglast und die Ziegel überprüfen sollte, um möglichen Schaden abzuwenden.

### **Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevorstand möge das Vorhaben Installation einer Photovoltaikanlage auf einem der Dächer des Schlosshofes im Hinblick auf Kosten, Installation, Nutzen, Fördermittel und Statik überprüfen.

### **TOP 3**

#### **Wassernotversorgung Meinhard**

Bürgermeister Brill erklärt, dass eine Wassernotversorgung der Gemeinde eine Auflage der oberen Wasserbehörde ist. Die Wassernotversorgung soll greifen, wenn der Flachbrunnen in Frieda ausfällt, um die betroffenen Ortsteile weiter mit Wasser versorgen zu können. Der Flachbrunnen Frieda ist der größte Wasserlieferant der Gemeinde. Den Anwesenden liegen entsprechende Karten, auf denen bereits bestehende Wasserleitungen und die mögliche neue Wasserleitung eingezeichnet sind, vor. Die Wassernotversorgung würde dann über den Hochbehälter bei Aue laufen. Dieser gehört zur Stadt Eschwege. Erste Kostenschätzungen für die neue Not-Wasserleitung belaufen sich auf rund 200.000 €. Die Umsetzung ist für Ende 2022 / Anfang 2023 geplant.

### **Beschluss:**

Die Mitglieder des BU-Ausschusses beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Umsetzung der Wassernotversorgung zu beschließen und die notwendigen Mittel im Haushalt 2022 einstellen zu lassen.

#### **TOP 4**

##### **Sammelplatz für holzige Biomasse**

Die Anwesenden sind sich einig, dass der Sammelplatz für holzige Biomasse, welcher neben dem Bauhof hergerichtet wurde, dort für zwei Jahre bestehen soll.

##### **Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dass der Platz neben dem Bauhof als Sammelplatz für holzige Biomasse genutzt werden soll. Die Nutzung des Platzes für holzige Biomasse ist dort zunächst auf zwei Jahre zu begrenzen.

#### **TOP 5**

##### **Sachstand Grundstück Sibobeton**

Eine Vorlage des Bürgermeisters liegt den Ausschussmitgliedern vor. Seit 47 Jahren wird das Grundstück Riethweg 6 an der Ecke zur Schindersgasse von der Firma Sibobeton genutzt. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Die Firma Sibobeton hat es gepachtet. Nun plant die Firma einen Standortwechsel nach Eschwege. Ab Mai dieses Jahres soll die Anlage eingestellt und der Betrieb in Eschwege aufgenommen werden. Mitte / Ende dieses Jahres will die Firma Oppermann mit dem Rückbau des Grundstückes beginnen. Das Grundstück soll komplett zurückgebaut (Ackerland) und von Altlasten gesäubert werden, so Bürgermeister Brill. Wie die Gemeinde das Grundstück anschließend nutzen wird, ist noch unklar. Eine Überlegung ist auf dem Grundstück eine Maschinenhalle für den Bauhof zu errichten.

#### **TOP 6**

##### **Sachstand Ostufer**

Das Ingenieurbüro Henke und Herr Klippert haben jeweils eine Stellungnahme zum Ostufer abgegeben. Es wurden Gespräche mit Herrn Henke, Herrn Klippert und Familie Wiesmann geführt. Eine Einigung wurde allerdings noch nicht erzielt. Die Beteiligten sind noch in den Verhandlungen. Bürgermeister Brill erklärt in dem Zusammenhang, dass die Kirchengemeinde ebenfalls eine Fläche am See hat und diese der Gemeinde verpachten würde. Jedoch nur, wenn dort keine Gebäude errichtet werden. Ein Parkplatz wäre dort denkbar. Auch ein Kauf des Grundstückes wäre eventuell möglich.

#### **TOP 7**

##### **Kenntnisnahme von Bauanträgen**

Bürgermeister Brill gibt die Auflistung der Bauanträge zur Kenntnis.

Herr Menthe bittet darum, den neuen Grundstückseigentümer in der Gartenstraße auf die Genehmigung zur Überbauung der Landwehr hinzuweisen.

## **TOP 8**

### **Verschiedenes**

#### **8.1 Jugendraum Grebendorf**

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Wagner erklärt Bürgermeister Brill, dass die Arbeiten im Jugendraum Grebendorf demnächst beginnen sollen.

#### **8.2 Institut LEA**

Herr Pippert spricht das Institut LEA (LandesEnergieAgentur) Hessen wegen möglicher Energieeinsparungen an. Bürgermeister Brill wird sich demnächst damit befassen. Auch das Bushaltestellen- und Radwegekonzept soll dann überprüft werden. Derzeit kümmert sich der GeoNaturpark um die Radwege in der Gemeinde.

#### **8.3 Umgehungsstraße Frieda - Radwegeüberquerung**

Vorsitzender Wagner spricht die Radwegeüberquerung an der Umgehungsstraße Frieda an. Die FDP-Fraktion hat einen entsprechenden Antrag für die Gemeindevertretung gestellt, um die dortige Situation zu verbessern.

Ende der Sitzung: 20:32 Uhr.

*gez. Helmut Wagner*

---

**Helmut Wagner**  
Vorsitzender

*gez. Stephanie Flügel*

---

**Stephanie Flügel**  
Schriftführerin